

Modul 1 - Grundlagen zur Fröbelpädagogik

Friedrich Wilhelm August Fröbel zählt zu denen, die gemeinhin als Klassiker der Pädagogik bezeichnet werden. Jedoch scheint die öffentliche Wahrnehmung weitgehend auf seine Verdienste für die Bildung und Erziehung der frühen Kindheit ausgerichtet. Zweifellos ist Fröbel wohl einer der Ersten, die die frühe Kindheit als eigenständige und wichtige Periode der Ontogenese erkannten und praktische Konsequenzen zogen.

Fröbel zeichnet sich insbesondere aber auch durch seine ganzheitliche Sicht auf den sich entwickelnden Menschen und auf dessen Umwelt aus. Seine ursprünglichen – teilweise auch verwirklichten – Pläne umfassten darum Kindheit und Jugend von der frühen Kindheit bis zur Hochschulreife bzw. Berufsausbildung.

Das erste Modul des Diploms wagt den Versuch, den Ganzheitlichkeitsgedanken von verschiedenen Seiten betrachtend mit der alltäglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit in Relation zu setzen. Im ersten Modul soll deutlich werden, warum Fröbel für dieses Projekt als Pate steht, warum er Orientierungspunkt auch für heutige und zukünftige Pädagoginnen und Pädagogen sein kann – auch indem eine Orientierung an „Zukunftsthemen“ erfolgt. Nicht zuletzt soll das WIE, sollen die methodischen Arbeitsformen des Kurses erarbeitet und geübt werden.

